

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnemente:**  
(inkl. Porto)  
Schweiz: jährlich Fr. 6, 3<sup>te</sup> Semester Fr. 3. — Ausland: jährlich Fr. 12, 3<sup>te</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Buletins in Bern.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**  
(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 3<sup>e</sup> semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 12, 3<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendstunden verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
---	---	---	---

**Insertionspreis:** Halbe Spaltenbreite 25 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden angeschlossen von Rudolf Mosse, Annoncenexpedition in Zürich, Bern und übrigen Filialen des In- und Auslandes angenommen.

**Prix des annonces:** La petite ligne 25 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues exclusivement par l'Agence de publicité Rodolphe Mosse à Zurich, à Berne et ses autres succursales en Suisse et à l'étranger.

### Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Verkehr der Zentralstelle mit den Konkordatsbanken. — Mouvement du bureau central avec les banques concordataires. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Kleinbesitz und Getreidepreise. — Auswärtiger Handel von Mexiko. — Weltpostverein. — Konsulate. — Bibliographie. — Union postale. — Consulate. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

31. Dezember. In ihrer Generalversammlung vom 12. Dezember 1898 hat die Genossenschaft Union in Zürich I (S. H. A. B. vom 30. November 1898, pag. 1360) eine Statuten-Revision vorgenommen, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind, dass: der Eintritt eines Genossenschafters an die Bedingung der Zeichnung und Einbezahlung eines Anteilscheines im Betrage von Fr. 35,000 gebunden ist, dass der Ueberschuss von mehr als 4% Gewinn an die Anteilscheine zur Ablösung von Hypotheken verwendet wird und dass die Stelle eines Verwalters nicht mehr vorgesehen ist. Aus dem Vorstände ist der Verwalter Heinrich Ernst gänzlich und Leo Woller als Präsident zurückgetreten und als Mitglied und Präsident gewählt worden: Ernst Kramer-Waser, von Zürich, in Zürich II.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannte Inhaber des zur Obligation, Serie A, Nr. 8182, der Schweizerischen Eidgenossenschaft (Eidgenössisches Anleihen vom Jahr 1889) gehörenden Couponsbogens, umfassend die Semestercoupons Nr. 19—23, im Wert von je Fr. 17.50, sowie des dazugehörenden Talons, wird hiemit amtlich aufgefordert, solche binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation der genannten Inhaberpapiere ausgesprochen wird.

31. Dezember. Die Firma Fehlmann-Pflüger in Zürich III (S. H. A. B. vom 27. August 1895, pag. 903) und damit die Prokura Fritz Fehlmann ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Fritz Fehlmann in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Fritz Fehlmann, von Botenwyl (Aargau), in Zürich III. Handel in Baumaterialien und Agenturen. Badenerstrasse 14.

31. Dezember. Firma Mechanische Seidenweberei Bütli in Rütli (S. H. A. B. vom 5. Januar 1897, pag. 5). Der Präsident des Verwaltungsrates führt die Firma-Unterschrift nicht und die Kollektivprokura August Bleuler ist infolge dessen Austrittes erloschen.

31. Dezember. In ihren Generalversammlungen vom 29. Oktober 1897 und 22. Februar 1898 hat die Aktiengesellschaft Art. Institut Orell Füssli in Zürich I (S. H. A. B. vom 2. und 4. September 1897, pag. 923 und 932) ihr Grundkapital erhöht, in ersterer von zwei Millionen auf drei Millionen Franken (Fr. 3,000,000) und in letzterer von drei Millionen auf drei Millionen fünfhunderttausend Franken (Fr. 3,500,000). Dasselbe besteht nunmehr aus 7000 auf den Inhaber lautenden Aktien von Fr. 500 jede, welche sämtlich begeben und bis auf 60 Stück letzter Emission — diese mit 20% — vollständig einbezahlt sind. Ausser dem «Schweizerischen Handelsamtsblatt» in Bern ist als offizielles Publikationsorgan die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich bestimmt worden.

Bern (Amthaus), 30. Dezember 1898.  
(W. 111\*) Der Gerichtspräsident: Balsiger.

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

###### Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 30. Dezember. Die Firma J. A. Stolz in Winterthur (S. H. A. B. vom 29. Oktober 1895, pag. 1111) ist erloschen.

Johann August Stolz, von Winterthur, und Hans Robert Koller, von Speicher (Appenzel A.-Rh.), beide in Winterthur, haben unter der Firma J. A. Stolz & Koller in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. A. Stolz» übernimmt. Kolonialwaren-, Vaseline-, Oel- und Fett-Import. Oberthor 120.

30. Dezember. Der Verwaltungsrat der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) [Banque fédérale (Société anonyme)] hat für das Comptoir Zürich in Zürich I (S. H. A. B. vom 9. Juni 1898, pag. 707) an Theodor Peter, von Zürich, in Zürich I. Prokura erteilt, welche derselbe mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten oder Prokuristen zu zweien kollektiv ausüben wird.

30. Dezember. Die Firma J. A. Aeschmann-Girard in Zürich (S. H. A. B. vom 3. August 1892, pag. 692) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers, nunmehr Bürger von Zürich, Zürich II, als Natur des Geschäftes: Agenturen, und als Geschäftslokal: Gotthardstrasse 52.

30. Dezember. Die Firma Locher & Cie in Zürich, zeichnet Locher & Cie (S. H. A. B. vom 13. Januar 1891, pag. 25), verzeigt als Domizil, Natur des Geschäftes und Geschäftslokal: Zürich I, Bauunternehmen, Thalgaasse 10. Die Gesellschafter Fritz Locher-Wollner und Eduard Locher-Freuler wohnen in Zürich I und die Prokuristen Walther Mosser in Zürich II, Eugen Schneider, in Zürich V, und Caspar Wintisch, in Zürich III. Die Firma erteilt eine fernere Kollektivprokura zu zweien an Jakob Lühlinger, Ingenieur, von Oberriet (St. Gallen), in Zürich II.

30. Dezember. Die Firma G. Egli in Riesbach (S. H. A. B. vom 17. April 1883, pag. 430) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Natur des Geschäftes: Zürich V, Zinkornamentfabrik und Bauspenglerei, und als Geschäftslokal: Seefeldstrasse 67/9.

30. Dezember. Aus dem Vorstände der Genossenschaft Landw. Verein Horgen in Horgen (S. H. A. B. vom 2. Juli 1897, pag. 719) sind getreten: Gottlieb Bär und Albert Eberhard, und neu gewählt worden: Robert Stäubli und Hartmann Schächli, beide von und in Horgen, ersterer als Quästor, letzterer als Beisitzer, und der bisherige Beisitzer Jakob Streuli als Vicepräsident.

31. Dezember. In der Firma Aktiengesellschaft für Verkauf & Versandt von Manufacturwaren, vormals F. Jelmoli in Zürich I (S. H. A. B. vom 1. September 1897, pag. 920) ist die Prokura des Reinhold Staepel infolge dessen Austrittes erloschen.

31. Dezember. Inhaber der Firma J. Hartmann in Zürich II ist Johannes Hartmann, von Zürich, in Zürich II. Baugeschäft. Dianastrasse 12.

31. Dezember. Inhaber der Firma G. A. Stoller in Zürich III ist Gustav Adolph Stoller, von Kempten (Bayern), in Zürich III. Installationsgeschäft. Langstrasse 43.

31. Dezember. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Hahnloser & Co in Zürich I (S. H. A. B. vom 30. Juli 1896, pag. 883) ist infolge Hinschiedes getreten der Kommanditist Blasius Bosch, und es tritt an dessen Stelle am 1. Januar 1899 mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000) ein: Emil Hahnloser, von und in Winterthur.

###### Bern — Berne — Berna

###### Bureau Bern.

1898. 30. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Ruff & Cie in Bern (S. H. A. B. Nr. 302 vom 4. November 1896, pag. 1242) erteilt Prokura an Victor Joseph Cerutti, von Gadmen, Friedrich Caspar Fleischmann, von Lachen (Schwyz), und August Sieber, von Seebach (Zürich), alle in Bern, und zwar in der Weise, dass je zwei der Genannten kollektiv zeichnen.

31. Dezember. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Verein Bern für Verbreitung guter Schriften mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1894, pag. 997, und 1896, pag. 1261) hat am Platze des ausgetretenen Präsidenten Eduard Balsiger als solchen neu gewählt: Pfarrer Hans Jakob Andres, von Barga, in Bern.

###### Bureau Burgdorf.

30. Dezember. Inhaber der Einzelfirma Fried. Aeberhardt in Burgdorf ist Friedrich Aeberhardt, von Jegenstorf und Steffisburg, wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft zum «Freischütz». Geschäftslokal an der Bernstrasse zu Burgdorf.

###### Bureau Laufen.

29. Dezember. Unter dem Namen Kleinkinderschulverein Laufen hat sich im Sinne von Art. 716 O. R. ein Verein gebildet, welcher den Zweck hat, die am 29. Dezember 1898 in Laufen gegründete Kleinkinderschule in ihrem Bestande zu sichern und zu fördern. Sitz des Vereins ist Laufen. Die Statuten sind am 21. Dezember 1898 festgestellt worden. Ueber Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern entscheidet die Generalversammlung mit Zweidrittelmehrheit der Stimmenden. Der Vorstand besteht aus vier Mitgliedern. Seine Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen in den jeweiligen Lokalblättern von Laufen. Die Einberufung der Generalversammlung geschieht mittelst schriftlicher rekommandierter Einladung. Präsident und Geschäftsführer führen namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift und vertreten den Verein nach aussen. Für die Schulden des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, und es ist die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für dieselben ausgeschlossen. Es sind gewählt: als Präsident: Emil Imhof-Hof; als Geschäftsführer: Joseph Gerster-Roth, beide von und in Laufen.

###### Freiburg — Fribourg — Friburgo

###### Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1898. 30. décembre. En son assemblée générale du 3 novembre 1898 le Cercle catholique de Bulle, société dont le siège est à Bulle (F. o. s. du c. du 23 avril 1895), a renouvelé son comité et a nommé Joseph Ackermann-Eberlé, imprimeur-éditeur, président; Auguste Barras, négociant, vice-président, et Maurice Progni, rédacteur, secrétaire-caissier, tous domiciliés à Bulle.

###### Bureau de Fribourg.

30 décembre. La société en nom collectif Charles Chardonnens & Co, à Fribourg (F. o. s. du c., 1884, page 355), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

30 décembre. La raison A. Müller & Chardonnens, à Fribourg (F. o. s. du c. 1896, page 932), a repris la suite du commerce de la maison «Charles Chardonnens & Co», radiée, soit l'exploitation de la laiterie à vapeur à La Schürra, la fabrication du beurre, de fromages divers et du lait stérilisé suivant les procédés Hermann de Pury.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg.*

1898. 17. Oktober. Die **Käsevereinsgesellschaft Tscheppach** in Tscheppach (S. H. A. B. Nr. 41. vom 12. März 1889, pag. 227) hat in der Versammlung vom 12. Dezember 1897 das Komitee neu gewählt. Präsident ist Jacob Zangger, Friedensrichter; Vicepräsident und Kassier: Jacob Stuber, Ursen; Sekretär: Ernst Falini, Benéds. sel., alle von Tscheppach.

**Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

**Berichtigung.** Im S. H. A. B. Nr. 353 vom 28. Dezember 1898, pag. 1469, soll es bei der Eintragung der Firma **Concubverein Birstalden** in Birstalden heissen: Präsident und Verwalter (nicht Präsident und Aktuar) führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

1898. 30. Dezember. Der Verwaltungsrat der **Basellandschaftlichen Kantonalbank** in Liestal (S. H. A. B. vom 3. Februar 1883, pag. 84; vom 1. April und 26. August 1884, pag. 223 und 605; vom 10. August 1887, pag. 620; vom 12. November 1891, pag. 884) hat in seiner Sitzung vom 29. Dezember 1898 an Stelle des verstorbenen Mathias Bürgin zum Kassier gewählt: Karl Nörbel, von und in Liestal. Derselbe führt nach Massgabe der bestehenden Gesetzesvorschriften kollektiv mit dem Direktionspräsidenten Wilhelm Tschudy oder dem Geschäftsführer Daniel Bider oder dem Verwaltungsratsmitgliede Dr. Adam Gysin die rechtsverbindliche Unterschrift.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Sclaffusa**

1898. 30. Dezember. Die Firma **F. Wegenstein** in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 92 vom 20. Juni 1883, pag. 735) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

30. Dezember. Adolphe Rochedieu-Segesser, dessen Ehefrau, Marie Rochedieu-Segesser, von Chêne-Bougeries (Genf), Leopold Segesser und Therese Segesser, diese zwei von Luzern, alle in Neuhausen, haben unter der Firma **Rochedieu-Segesser & Cie** in Neuhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Dezember 1898 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die Gesellschafter Adolphe Rochedieu-Segesser und Leopold Segesser allein befugt. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Geschäftslokal: Hotel Schweizerhof.

**Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.**

1898. 29. Dezember. Die Zweigniederlassung unter der Firma **Hache & Lambling** in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 257 vom 8. Dezember 1892, pag. 1038) ist infolge Uebertragung des Geschäftes an die gleichlautende Filiale in St. Gallen erloschen.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1898. 28. Dezember. Unter der Firma **Pferdeversicherungsgesellschaft Sargans-Werdenberg** wurde mit jeweiligem Sitz am Wohnort des Präsidenten des Vorstandes, gegenwärtig in Sevelen, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gegründet, mit dem Zwecke, die ihren Mitgliedern gehörenden Pferde und Füllen gegen Unglücksfälle zu versichern, indem sie den Mitgliedern einen hieraus erlittenen Schaden nach Massgabe der Statuten vergüten. Die Statuten sind am 31. Juli 1898 von den Mitgliedern festgestellt und unterzeichnet worden. Mit dem Eintritt in die Genossenschaft übernimmt ein Pferdebesitzer die Verpflichtung, bei den Hauptschätzungen alle seine Pferde und bei Zwischenschätzungen auch später erworbene Tiere innert 30 Tagen von der Uebernahme an nach den eingekauften Rechten in die Versicherungsgenossenschaft aufnehmen zu lassen, insofern solche überhaupt nicht statutarisch ausgeschlossen sind. Bei Pferden, die nur einen Monat vor einer Hauptschätzung erworben wurden, kann die Schätzung bis zu diesem Zeitpunkt aufgeschoben werden. In die Versicherung werden aufgenommen Tiere, welche entweder ganz gesund oder nur mit solchen Mängeln bezw. Krankheiten behaftet sind, die als blosse Schönheitsfehler (Ueberbeine, Balggeschwülste u. s. w.) gelten, aber niemals Gebrauchsunfähigkeit oder Wertlosigkeit begründen können. Der Austritt aus der Genossenschaft kann bei jeder ordentlichen Einschätzung erfolgen, jedoch bleibt der Austretende für allfällige Defizite im Rechnungsjahr behaftet. Beim Ableben eines Mitgliedes kann dessen Rechtsnachfolger, sofern dieser in einem der beiden Bezirke wohnt, in die Rechte und Pflichten des Erblassers eintreten. Bei Anhandnahme von versicherten Tieren ist der Kassier in Kenntnis zu setzen. Die Mitgliedschaft geht auch verloren durch Ausschluss wegen Nichtbezahlung der an die Genossenschaft zu leistenden Beiträge. Für die in die Versicherung aufgenommenen Tiere sind folgende Beiträge zu bezahlen: a. für jedes neue Pferd oder Füllen Fr. 4 Einschreibgebühr; b. die Prämienzahlung wird je nach Massgabe der gefallenen Tiere pro halbes Jahr in Prozenten der Schätzungssumme berechnet; wenigstens aber soll ein Prozent der Schätzungssumme pro halbes Jahr eingezogen werden; c. neu eintretende Mitglieder haben eine Eintrittstaxe zu bezahlen, welche dem zur Zeit ihres Eintritts eventuell vorhandenen Genossenschaftsfonds, auf das einzelne Pferd berechnet, entspricht. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Obligatorische Publikationsorgane der Genossenschaft sind «Der Werdenberger u. Obertoggenburger», der «Sarganserländer» und der «Oberländer». Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungs-kommission. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, und es zeichnet der Präsident kollektiv mit dem Kassier, der zugleich auch Aktuar ist. Vorstand: Adolf Hagmann, von und in Sevelen, Präsident; Johannes Sulser-Dürst, von Wartau, in Oberschan, Kassier und Aktuar; Johannes Sturzenegger, von und in Grabs; Emil Bérnold, von und in Mels, und Marin Vogler, von und in Wangs.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau de Payerne.*

1898. 29. Dezember. Henri et Louis, fils de Ebram-Henri Tenthorey, de Seigneux, domiciliés à Payerne, ont constitué à Payerne, sous la raison sociale **Tenthorey frères**, une société en nom collectif qui commencera ses opérations le 1<sup>er</sup> janvier 1899. Genre de commerce: Imprimerie, lithographie et papeterie. Exploitation de l'imprimerie commerciale à Payerne. Bureau et atelier: Rue d'Yverdon n° 23.

*Bureau de Vevey*

30. Dezember. Le chef de la maison **Jean Roberty**, à Tavel, est Jean-François-Charles, feu Abram-Samuel Roberty, de Moudon, domicilié à Tavel. Genre de commerce: Boulangerie et épicerie à Tavel.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau de La Chaux-de-Fonds.*

1898. 29. Dezember. La procuration conférée par la maison **Maurice Rueff successeurs de Rueff frères**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 janvier 1897, n° 6), à Albert Marx, est éteinte dès le 31 décembre 1898, ensuite du départ de ce dernier.

*Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).*

24. décembre. Sous la raison sociale **Société de construction de Travers**, il a été fondé une société anonyme ayant pour but l'administration de sa propriété comprenant deux bâtiments, suivant acte reçu Alphonse Blanc, notaire, à Travers, le 12 décembre 1898. La durée est illimitée; le siège de la société est à Travers. Le fonds social est de fr. 26,300, divisé en 263 actions de fr. 100 chacune, qui sont entièrement libérées; les actions sont au porteur, numérotées. Les publications émanant de la société seront insérées dans le Courrier du Val de Travers ou à défaut dans une feuille publique du district. La société est représentée vis-à-vis des tiers par son président Ulysse Grisel, ou son vice-président Charles Delachaux et son secrétaire-caissier Auguste Dubois, tous originaires de Travers et y domiciliés; elle est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire-caissier.

30. décembre. La société en commandite par actions **Sutter & Cie**, à Fleurier, ensuite de décisions prises en assemblée générale de ses actionnaires le 17 février 1898, confirmées par acte reçu A. Rosselet, notaire, à Môtiers, le 22 décembre 1898, a 1<sup>er</sup> prolongé pour un temps indéterminé la durée de la société, dont le terme prévu par le contrat expire le 31 décembre 1898; 2<sup>o</sup> apporté à l'art. 2 de ses statuts l'adjonction suivante: «La société s'occupera de l'achat et de la vente des matières d'or et d'argent.»

**Genf — Genève — Ginevra**

1898. 28. décembre. Suivant statuts en date du 9 décembre 1898, et sous la dénomination de **Union des Maisons de Camionnage de Genève**, il a été constituée une association régie par le titre 27 du c. o. et qui a son siège à Genève. Elle a pour but de solidariser les intérêts des maisons de camionnage constituant cette association, et d'étudier toutes les questions intéressant leur industrie. Elle est contractée pour une durée de trois ans, à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1899. A partir de ce terme, sauf en cas de décision contraire, prise au moins six mois à l'avance, l'association continuera pour une nouvelle période de trois ans, et ainsi de suite de trois en trois ans. Font partie de droit de l'association, les maîtres camionneurs signataires des présents statuts. Pourront être admis à en faire partie, ceux qui en feront la demande par écrit. Chaque maison s'engage à verser annuellement une cotisation de 15 francs. On sort de l'association par décès, par faillite, déconfiture, exclusion et démission. Les membres sortants ou les héritiers d'un membre décédé pourront faire valoir leurs droits en conformité de l'art. 687 du c. o. L'association est dirigée par un comité de 5 membres, élus pour un an. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire ou de leurs suppléants. Les membres de l'association sont dégagés de toute responsabilité personnelle à l'égard des engagements sociaux. L'association n'ayant pas un but essentiellement lucratif, il n'est rien prévu aux statuts en ce qui concerne le mode de partage de l'excédant éventuel des recettes sur les dépenses de l'année. Le comité élu dans l'assemblée constitutive du 15 décembre 1898, est composé de Chs. Ackermann, président; Charles Grange, vice-président; Hugo Mirbach, secrétaire; Eugène Vars, vice-secrétaire, et A. Large, trésorier, tous domiciliés à Genève.

29. décembre. La raison **Marc Stein**, café, à Genève (F. o. s. du c. du 22 avril 1889, n° 74, page 381), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

30. décembre. La raison **N. Mollat**, «Café-brasserie des Chemins de fer», à Genève (F. o. s. du c. du 17 septembre 1897, n° 236, page 968), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

30. décembre. Les suivants: Nicolas Mollat, ancien cafetier, d'origine française, domicilié à Genève, et Marc-André Deville, de Genève, domicilié à Chambésy, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Mollat et Deville**, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> décembre 1898. Genre d'affaires. Distillerie et commerce de liqueurs. Locaux: 20, Rue de Cornavin. (Anciens locaux Jules Doche.)

**II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.**

**Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:**

**Luzern — Lucerne — Lucerna**

1898. 29. Dezember. **Jakob Bärtschi**, geb. 28. Oktober 1839, Landwirt, von Lützellüh, in Malters (S. H. A. B. Nr. 58 vom 7. April 1883, pag. 388) auf eigenes Verlangen.

*Zentralstelle der Konkordatsbanken — Bureau central des banques concordataires.*

**Verkehr mit den Konkordatsbanken.**

**Mouvement avec les banques concordataires im Dezember 1898 — en décembre 1898.**

1. Uebertragungen von Konto auf Konto		
Virements de compte à compte	Fr. 446,719.	50
2. Kassa-Bewegung — Mouvement de caisse:		
Eingang — Entrée	Fr. 712,000.	—
Ausgang — Sortie	„ 712,000.	— 1,424,000.
	Total Fr. 1,870,719.	50

**Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.**

**Poinçonnement du mois de décembre 1898.**

Bureaux	Bottes de montres or	Bottes de montres argent	Total
1. Bienne	2,777	40,182	42,959
2. Chaux-de-Fonds	87,935	6,580	44,465
3. Delémont	2,087	5,232	7,299
4. Fleurier	720	13,876	14,096
5. Genève	1,041	15,117	16,158
6. Granges (Soleure)	172	87,279	87,451
7. Locle	7,029	5,860	12,889
8. Neuchâtel	—	8,480	8,480
9. Noirmont	1,567	41,458	48,025
10. Porrentruy	—	88,843	88,843
11. St-Imier	664	24,401	25,065
12. Schaffhouse	—	6,920	6,920
13. Tramelan	—	48,898	48,898
<b>Total</b>	<b>58,972</b>	<b>281,078</b>	<b>885,048</b>

Berne, le 8 janvier 1899.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Kleinbesitz und Getreidepreise.

I.

In Anbetracht der Bedeutung, welche die Frage nach der Tragweite der vom niedrigen Stande der Getreidepreise resultierenden Konsequenzen in land- und volkswirtschaftlicher wie in wirtschaftspolitischer Hinsicht erlangen kann, mag es gerechtfertigt erscheinen, den Ausführungen von Prof. Leisewitz in den «Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik» folgendes zu entnehmen:

Der Stand der Getreidepreise kann direkten Einfluss auf den landwirtschaftlichen Erwerb erlangen, wenn ein Teil des im rationellen Betriebe produzierten Getreides regelmässig durch den Verkauf verwertet werden muss und demnach auch die Einträglichkeit des Betriebes bis auf einen gewissen Grad davon abhängig gemacht worden ist. Da es wohl keinem Zweifel unterliegt, dass die zum Teil in den Bereich des Kleinbetriebes fallenden bäuerlichen Betriebe, soweit derselben dem Getreidebau einen angemessenen Anteil am Areal einzuräumen genügt sind, auch mehrtheils von den direkten Einwirkungen des Preisstandes betroffen werden, so kann es sich hier nur darum handeln, ein Urteil darüber zu gewinnen, wie weit diese Wirkungen sich noch in die Sphären des Zwergbetriebes mit einem Areal von 2–5 ha, oder bis auf weiche Stufen des Parzellenbesitzes mit einem Areal unter 2 ha erstrecken mögen. Um darzutun, wie weit es nach wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten begründet erscheinen kann, den Vertretern des Zwergbetriebes bezw. der fraglichen Parzellenwirtschaften ein Interesse am hohen Stande der Getreidepreise zu imputieren, wird es geboten sein, eine auf die amtlichen statistischen Ermittlungen gestützte eingehende Untersuchung hinsichtlich der Gestaltung der wirtschaftlichen Position, wie des Personalstandes und des ökonomischen Privatbedarfes bei den Betriebsinhabern der gedachten Kategorien anzustellen. Zur Vermeidung aller misslichen Kombinationen soll diese Untersuchung sich nur auf diejenige Gruppe von Betriebsinhabern erstrecken, welche dem engeren landwirtschaftlichen Berufe angehören, also auch in wesentlichen auf den landwirtschaftlichen Erwerb angewiesen sein müssen, und deren Verhältnisse zugleich am genauesten durch die Statistik bestimmt sind. Alle übrigen Betriebsinhaber innerhalb jener Klassen können schon deshalb ausser Betracht gelassen werden, weil bei ihnen der landwirtschaftliche Erwerb in Verbindung mit einem anderweitigen Erwerbe nach sehr verschiedenen Motiven geregelt und verwendet werden mag; überdies entziehen sich auch ihre Personalstandsverhältnisse einer genaueren Bestimmung und schliesslich kommt ihr gewerbliches Interesse hier auch nicht als massgebend in Betracht.

Nach Ermittlung des Personalbestandes wird alsdann der Unterhaltsbedarf für denselben in Anschlag zu bringen, im weiteren die zur Deckung dieses Bedarfs erforderliche, sowie durch anderweitige Betriebserfordernisse bedingte landwirtschaftliche Produktion zu bestimmen sein, und danach die Grösse des für interne Wirtschaftsbedürfnisse in Anspruch zu nehmenden Areals veranschlagen zu können. Die unterste Betriebsklasse ist in der deutschen Betriebsstatistik von 1895 in eine Reihe von Abstufungen geteilt, von welchen eventuell nur die oberste Stufe mit einem Areal von 1 bis 2 ha in den fraglichen Interessenkreis gezogen werden kann. Diese Stufe ist besetzt mit 707,408 Betriebsinhabern, unter denen jedoch nur 381,618 als Vertreter des ausschliesslich landwirtschaftlichen Erwerbes anzusehen sind. Ihr Personalbestand zählt also im ganzen: 1,244,352 Personen. Das von ihnen zu speziell landwirtschaftlicher Produktion benützte Areal umfasst etwa 424,720 ha, es kommen somit im Durchschnitt auf 1 Betrieb: 1,12 ha und 3,26 Personen, auf 1 ha: 2,9 Personen.

Lässt man diese Differenzen, worin sich immerhin ein rejuzierter Stand in der ländlichen Population kundgibt, einstweilen ausser Betracht und adoptiert jenes auf Grund der Statistik ermittelte Facit als massgebend für den mittleren Besitz- und Personalstand auf der bezeichneten Betriebsstufe, so kommt es nunmehr darauf an, in einer den ländlichen Gebräuchen entsprechenden Weise den Unterhaltsbedarf eines solchen Personalbestandes, soweit dazu landwirtschaftliche Produkte zu verwenden sind, annähernd korrekt festzustellen. Zu diesem Behufe werden die nötigen Anhaltspunkte teils von den bei der ländlichen Gesindehaltung in Mitteldeutschland üblichen Kostsätzen, teils von den kommissarisch bewirkten Aufzeichnungen über den Haushaltsbedarf bei den kleinbäuerlichen Landwirten in Bayern entnommen. Als eine mittlere Ration mögen folgende Sätze gelten: Für eine erwachsene Person auf die Woche 3,5 kg Roggenbrot, 6 kg Kartoffeln nebst entsprechendem Quantum Gemüse, 0,5 kg Mehl (von Weizen und anderen Kornarten) nebst Mühlenfabrikaten, 0,3 kg Erbsen und Linsen, 0,3 kg Butter und Schmalz, 0,125 kg Magerkäse, 3,5 l teils frische, teils abgerahmte Milch und 1,25 kg Fleisch bezw. Fleischwaren.

Da das zur Herstellung dieser Kost erforderliche Rohmaterial fast überall im landwirtschaftlichen Betriebe zu beschaffen ist, so kann auch das für diesen Zweck zu reservierende Areal bestimmt werden. Der Bedarf an Brot erfordert fürs Jahr ca. 483 kg Korn, zu dessen Produktion eine Fläche Landes von 12 bis 15 Aren beansprucht werden muss; der Bedarf an Kartoffeln lässt sich im Jahre mit Einrechnung gewisser Verluste auf 320 bis 330 kg Kartoffeln bemessen, für welches Fruchtquantum mit Einschluss der nötigen Quantitäten von Gemüse und Gartenfrüchten etwa 4 bis 5 Aren zu belegen sind; der Bedarf an Leguminosen wird sich auf 16 kg, derjenige an Weizen, Gerste und Hafer etwa auf 20 bis 22 kg Weizen und ungefähr 14 kg anderer Frucht stellen, wofür etwa 3 bis 4 Aren reserviert sein mögen. Demnach wäre zur Produktion jener Menge von direkt verwendbaren Naturalien vegetabilischen Ursprungs vorerst eine Fläche Landes von 19 bis 24 Aren für die einzelne Person erforderlich, so dass für den Personalbestand von 3,26 Individuen ein Areal von 63 bis 78,5 Aren benützt werden müsste. Mit diesem Erfordernis würde zwar das für die vorliegende Betriebsstufe in Betracht kommende Durchschnittsareal von 1,12 ha nicht absorbiert sein, indem bei einem kleineren Flächenmass ein verfügbarer Rest von 49 Aren, bei dem grösseren Flächenaufwand ein solcher von etwa 33 Aren übrig bliebe; aber die restierende Fläche Landes reicht nicht aus zur Beschaffung einer ausserdem beanspruchten Futtermenge, welche zur Unterhaltung eines kleinen Nutzviehstandes behufs Erwerbung der für jenen Personalbestand in Anrechnung gebrachten Nahrungsmittel animalischen Ursprungs erforderlich wäre.

Der verfügbare Rest vom Areal dürfte eben genügen, um ausser den kleinen Beiträgen zur Unterhaltung einer gut besetzten Federviehzucht auch das Material zur Bereithaltung des Futters für eine Melkziege und für zwei Schlachtschweine zu liefern. Mit der Nutzung einer Ziege ist jedoch, selbst bei deren Ergänzung durch eine zweite, der Bedarf an Milch und Molkeerzeugnissen noch nicht gedeckt und, wenn statt der Ziegenhaltung die obenhin für den in Rede stehenden Betrieb angemessener erscheinende Aufstellung einer Kuh beabsichtigt sein sollte, so würde noch für anderweitige Deckung des vermehrten Futterbedarfes aufzukommen, oder bei entsprechender Einschränkung der Produktion von Naturalien auf einen sonstigen Bezug der nötigen Unterhaltsmittel Bedacht zu nehmen sein. Es kann daher die landwirtschaftliche Produktion von einem Betriebsareal der vorliegenden Stufe kaum oder höchstens für ausreichend zur Unterhaltung des dazu gehörigen mittleren Personalbestandes erachtet werden, und nur ausnahmsweise dürfte

bei diesem Besitz- oder Erwerbsstande ein Anlass zum Verkauf entbehrlicher Produkte des Ackerbaues gegeben sein.

### Verschiedenes. — Divers.

**Auswärtiger Handel von Mexiko.** Nach der soeben in 3 Bänden zur Ausgabe gelangten «Estadística fiscal de 1894–95» bezieht sich die Einfuhr in dem genannten Fiscaljahr (resp. im Vorjahr) auf \$ 34,000,440 (\$ 30,287,439) und die Ausfuhr auf \$ 90,854,953 (\$ 79,343,287), so dass einer Zunahme der Einfuhr von \$ 3,712,951 eine solche der Ausfuhr von \$ 11,511,666 gegenübersteht.

In der mexikanischen Einfuhr ist die Schweiz mit \$ 115,108 (\$ 80,780) und in der Ausfuhr mit nur \$ 150 (\$ 320) verzeichnet. Die Ausfuhr Mexikos geht hauptsächlich und mit \$ 67,322,986 nach den Vereinigten Staaten, ferner mit \$ 15,261,169 nach England, mit \$ 3,113,235 nach Deutschland, mit \$ 2,129,816 nach Frankreich, mit \$ 914,160 nach Spanien, und mit \$ 887,753 nach Guatemala. An der Einfuhr participieren in erster Linie wieder die Vereinigten Staaten mit \$ 15,130,367, England mit \$ 6,668,321, Frankreich mit \$ 5,576,750, Deutschland mit \$ 3,361,643, Spanien mit \$ 1,918,661, Belgien mit \$ 319,580, Indien mit \$ 151,870, Holland mit \$ 127,187, Italien mit \$ 121,398. Hinter der Schweiz folgt an erster Stelle Oesterreich mit \$ 87,615.

Die Einfuhr aus der Schweiz setzte sich folgendermassen zusammen: an zollfreien Blumen und Pflanzen \$ 14 und Büchern und Musikalien \$ 30; ferner aus folgenden verzollbaren Waren: Zuchtkälber \$ 150, tierische Nahrungsmittel \$ 8,233 (darunter \$ 8,048 für Käse), Kürschnerwaren \$ 405, Milchprodukte \$ 438, echte Bijouterien \$ 5,494, Baumwollgewebe und Manufakturen \$ 38,134 (darunter für Bänder, Besatz, Fransen \$ 31,973), Wollwaren \$ 2,393, Seidenwaren \$ 8,039, Halbseidenwaren \$ 8,108, chemische und pharmaceutische Präparate \$ 3,471, Weine und Spiritosen \$ 10,310, Papier und Papierwaren \$ 5,710, Maschinen und Apparate \$ 19,827 (darunter für 37 goldene Repetier-Taschenuhren \$ 1,658, für 289 goldene nicht Repetier-Uhren \$ 4,745, für 102 silberne und sonstige Repetieruhren \$ 990, und für 5,241 silberne und sonstige nicht Repetieruhren \$ 9,607), Feuerwaffen \$ 2,318, Stroh- und andere Hüte \$ 542.

Den Vergleichen betreffend mexikanische Ausfuhr entnehmen wir, dass ausgeführt wurden:

	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94	1894/95
an edlen Metallen	36,256,872	49,197,904	56,504,905	46,484,860	52,595,854
an sonstigen Waren	27,020,029	26,380,410	81,004,207	82,888,227	88,319,099
in Summa	63,276,905	75,467,714	87,509,207	79,343,287	90,854,953
		Total	im Durchschnitt jährlich		
an edlen Metallen		240,918,195	48,188,639		
an sonstigen Waren		155,538,361	81,106,672		
in Summa		396,456,556	79,290,311		

Das ausgeführte Edelmetall ist zum grössten Teil Silber, doch hat auch die Goldproduktion sich gehoben, so dass im Jahr 1894/95 \$ 4,3 Millionen in Gold neben \$ 48,2 Millionen in Silber ausgeführt wurden.

**Weltpostverein.** Der Bundesrat bringt den Regierungen der Postvereinstaten zur Kenntnis, dass zufolge Telegramms des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten von Korea die dortige Regierung nicht im Falle ist, vom 1. Januar 1899 an den ihr vom allgemeinen Washingtoner Weltpostvertrag vom 15. Juni 1897 auferlegten Verpflichtungen nachzukommen und dass daher der Eintritt Koreas in die Postunion vorläufig verschoben ist.

**Konsulate.** Der Bundesrat hat am 30. Dezember v. J. Herrn Georg G. Weiss, von Genf, Vizekonsul in Liverpool, zum Konsul daselbst ernannt.

**Bibliographie.** — E. Gfeller, Stefano Francini, Darstellung seines Lebens und Wirkes, mit anschliessender Uebersicht über die Entwicklung der Statistik in der Schweiz seit Francinis Tod. Bern 1898. Dieses Denkmal des verdienten tessinischen und schweizerischen Staatsmannes (1796–1857) ist gleichzeitig in der «Zeitschrift für Schweizerische Statistik» enthalten. Der Verfasser hat sich nicht damit begnügt, die statistischen Werke Francinis einer eingehenden Prüfung zu unterwerfen, sondern er hat, was bisher noch nicht geschehen, das Wirken Francinis als Chef des Departements des Innern dargestellt, soweit sich dessen Thätigkeit auf das Gebiet der statistischen Forschung erstreckte. Die Erkenntnis der Bedeutung der Verwaltungsstatistik hat Francini zu grosser Ausdauer in seiner planmässigen ununterbrochenen Vorbereitung des Bodens für eine rationelle Organisation des statistischen Dienstes innerhalb der Bundesverwaltung befähigt. Die Darstellung der amtlichen und privaten statistischen Thätigkeit in der Schweiz schliesst mit der Bemerkung, dass die statistische Forschung in unserem Lande mit dem wachsenden Interesse an der Erforschung der sozialen und wirtschaftlichen Zustände in der Schweiz wirkliche Fortschritte gemacht hat.

**Union postale.** Le ministère des affaires étrangères de l'empire de Corée a télégraphié au conseil fédéral, pour qu'il en informe les autres états de l'union, que le gouvernement coréen n'étant pas en mesure de se conformer, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1899, aux obligations imposées par la convention postale universelle conclue à Washington le 15 juin 1897, l'entrée de cet empire dans l'union postale doit être considérée comme provisoirement ajournée. Par note-circulaire de ce jour, le conseil fédéral a donné connaissance de cet ajournement à tous les états de l'union.

**Consulats.** M. Georges-G. Weiss, de Genève, vice-consul suisse à Liverpool, est promu consul en cette résidence.

### Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
	22 décembre.	29 décembre.		22 décembre.	29 décembre.
Encaisse métallique	19,970,417	20,891,556	Billets émis	45,484,415	44,295,085
Réserves de billets	18,084,825	18,818,500	Dépôts publics	7,098,665	7,131,028
Effets et avances	27,980,632	31,061,027	Dépôts particuliers	84,378,638	86,279,495
Valeurs publiques	11,299,535	11,299,535			
Banque nationale de Belgique.					
	22 décembre.	29 décembre.		22 décembre.	29 décembre.
Encaisse métallique	113,197,084	116,067,850	Circulat. de billets	511,057,620	526,804,060
Portefeuille	419,173,438	455,869,498	Comptes courants	71,768,626	90,044,621
Banque de France.					
	22 décembre.	29 décembre.		22 décembre.	29 décembre.
Encaisse métallique	8,087,585,427	8,080,219,083	Circulation de billets	5,742,917,325	8,810,220,216
Portefeuille	883,633,984	1,006,836,702	Comptes courants	764,384,873	798,144,405

Insertionspreis:  
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:  
25 cts. la petite ligne,  
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

## Jura-Simplon-Bahn-Gesellschaft.

### Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 18. Januar 1899, nachmittags 2 1/2 Uhr,  
in Bern (Gesellschaftshaus, Bärenplatz).

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Aenderung des Art. 20 der Gesellschaftsstatuten, um die Anzahl der Verwaltungsräte auf 80 Mitglieder zu erhöhen.
- 2) Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 3) Streichung des 2. Absatzes des Art. 11 des Verwaltungs-Reglementes, die Jahresgehälter der Direktoren fixierend.

Die stimmberechtigten Aktieninhaber, welche an dieser Versammlung teilnehmen wollen, haben, gemäss Art. 13 der Statuten, ihre Titel bis und mit dem 13. Januar 1899 bei einer der nachbezeichneten Stellen zu hinterlegen:

In Bern und Lausanne bei der **Direktion der Gesellschaft**,  
 in Basel beim **Schweizerischen Bankverein**,  
 in Freiburg bei der **Staatsbank**,  
 in Genf bei der **Union financière**,  
 in Neuenburg bei der **Neuenburger Kantonalbank**,  
 in Zürich bei der **Schweizerischen Kreditanstalt** und beim **Schweizerischen Bankverein**,  
 für Deutschland bei der **Bank für Handel und Industrie in Berlin**,  
 Frankfurt a. M. und Darmstadt.

Gemäss dem ersten Alinea des Art. 13 der Gesellschaftsstatuten sind an der Generalversammlung nur diejenigen Aktionäre stimmberechtigt, deren Aktien spätestens vor dem 13. Juli 1898 auf ihren Namen im Aktienverzeichnis der Gesellschaft eingetragen sind.

Gegen Hinterlage seiner Titel erhält jeder Aktionär eine auf seinen Namen lautende Eintrittskarte, welche ihm am Versammlungstage zur freien Fahrt auf den Linien der Jura-Simplon-Bahn von der nächst seinem Wohnorte liegenden J.-S.-Station nach Bern berechtigt, und zwar für die Hinfahrt mit allen vor 2 Uhr nachmittags in Bern ankommenden Zügen und für die Rückfahrt mit den am nämlichen Tage nach 3 Uhr abends von Bern abgehenden Zügen. Die Eintrittskarten der von über Delsberg und Lausanne hinausgelegenen J.-S.-Stationen kommenden Aktionäre sind für die Rückfahrt noch am folgenden Tage gültig.

Bern, den 17. Dezember 1898.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident:  
**E. Hentsch.**

(33)

## Bekanntmachung.

Die Firmen **A. Ammann, sen.** und **Pestalozzi-Stockar**, beide in Zürich I, welche auf 31. Dezember 1898 ihren Rücktritt als Börsenagenten erklärt haben, suchen um Aushingabe ihrer bei der Finanzdirektion des Kantons Zürich hinterlegten Realkautionen im Betrage von je 20,000 Fr. nach.

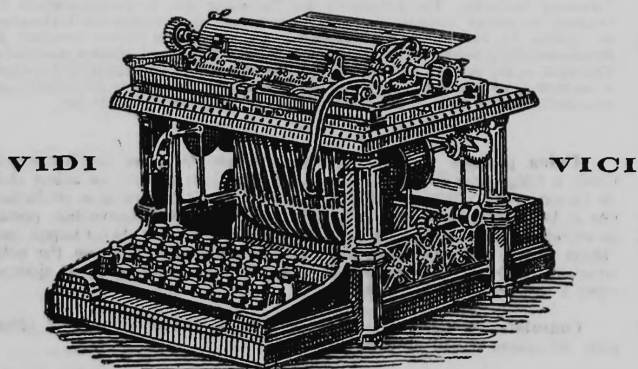
Allfällige Ansprüche an diese Kautionen sind innert einer preempatorischen Frist von 60 Tagen bei der kantonalen Direktion des Innern in Zürich anzumelden. Nach unbenutztem Ablauf dieser Frist, oder nach Erledigung der innert derselben geltend gemachten Ansprüche, werden die Kautionen, bezw. übrig bleibende Rest, den Kautionsstellern ausgehändigt.

Zürich, den 1. Januar 1899.

Für die Direktion des Innern,  
Der Sekretär:  
**J. C. Eschmann.**

(32)

VENI



REMINGTON-SHOLES-

— Schreibmaschine. —

Zürich, Thalacker Nr. 11. **Hans Häderli**, Basel, Gerbergasse Nr. 77.  
(14) Prospekte gratis und franko.

## Budweiser Bürgerbräu

bestes böhmisches Gesundheitsbier, überall von den Herren Aerzten angelegentlich empfohlen.

Depots: **Basel: A. Kummich**, Elisabethenstr. 41.  
**Bern: C. Schnell**, Kramgasse 53.

(4)

Aleinige Generalvertretung:  
— **Martel-Falck, St. Gallen.** —

Versand in Fässern von 25, 50 und 100 Litern, sowie in 1/2 und 1/3 Flaschen.

Buchdruckerel JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

## Compagnie des Chemins de fer Jura-Simplon.

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires  
le mercredi, 18 janvier 1899, à 2 1/2 heures après-midi,  
à Berne (Bâtiment du Musée, Place de l'Ours).

Ordre du jour:

- 1° Modification à l'article 20 des statuts de la Compagnie pour porter à 80 le nombre des membres du conseil d'administration.
- 2° Election de deux membres du conseil d'administration.
- 3° Suppression du 2° alinéa de l'article 11 du règlement d'administration fixant les appointements annuels des directeurs.

Les porteurs d'actions ayant droit de vote qui veulent prendre part à cette assemblée doivent, en conformité de l'article 13 des statuts, déposer leurs actions jusqu'au 13 janvier 1899 inclusivement, à l'un des domiciles désignés ci-après:

A Berne et à Lausanne, auprès de la Direction de la Compagnie,  
 A Bâle, au Schweizerischer Bankverein,  
 A Fribourg, à la Banque d'Etat,  
 A Genève, à l'Union financière,  
 A Neuchâtel, à la Banque cantonale neuchâteloise,  
 A Zurich, au Crédit suisse et au Schweizerischer Bankverein,  
 En Allemagne, à la Banque pour le Commerce et l'Industrie à Berlin,  
 Francfort s/Main et Darmstadt.

Suivant le premier alinéa de l'article 13 des statuts de la compagnie ont seuls droit de vote à l'assemblée générale les actionnaires dont les actions ont été inscrites, à leur nom, sur les registres des actions de la compagnie avant le 18 juillet 1898.

En échange du dépôt de ses actions, chaque actionnaire recevra une carte d'admission nominative lui donnant le droit de circuler gratuitement sur les lignes du Jura-Simplon pour se rendre de la station de son domicile à Berne le jour de l'assemblée, par les trains arrivant à Berne avant 2 heures de l'après-midi, et pour retourner par les trains partant de Berne le même jour après 3 heures du soir.

Les cartes d'admission pour actionnaires venus de l'une des stations du réseau situées au-delà de Lausanne et Delémont sont valables pour le retour le lendemain.

Berne, le 17 décembre 1898.

Au nom du conseil d'administration,  
Le président:  
**E. Hentsch.**

(34)

## „THE MARINE“

Insurance Company Limited  
Transport-Versicherungs-Gesellschaft  
Gegründet in London 1836. (1)

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art. Sie versichert ebenfalls Dampfschiffcasco.

Die Marine hat ein neues System von Pauschal-Versicherung für Wertschriften eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Herren Banquiers erweisen dürfte.

Man beliebe sich an Herrn **Alf. Bourquin**, Direktor der schweizerischen Filiale in Neuenburg, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

## 1899 Classeurs de lettres. 1899



Si pour conserver votre correspondance, lettres, notes, factures, etc., vous vous servez déjà de classeurs ou si vous avez l'intention d'adopter ce système, veuillez bien avant l'acquisition demander le nouveau classeur perfectionné

„RAPIDE“.

Prix fr. 1.75 avec répertoire. Perforateur (une seule acquisition) Fr. 1.50. (20)

Classeur définitif, adapté à tous les systèmes (Soennecken, Shannon, Sequens, etc.), prix Fr. 1. — avec répertoire. Indiquer si la distance des trous doit être de 7 ou 8 centimètres. Envoi franco à tout endroit de la Suisse contre remboursement ou envoi préalable du montant.

Carl Pfaltz, Bâle.

## Fabrikation und Spezialität.

Coupler- und Plombierzangen, Plomben, Perforiermaschinen, Billett-Datumpressen, Numeroteure, Siegel-, Datum- und Firmastempel, Brenneisen, Wagonenschlüssel, Firmenschilder (Affichen), Hydranten- und Strassentafeln, Hausnummern, Kilometer-, Hektometer- und Gradiententafeln mit massiver, erhabener Schrift, gegossen, emailliert oder gepresst. — Prägung von Konsum-, Bier- und Fabrikmarken. — Diplom Zürich 1883, Medaille Paris 1889.

**H. Isler,**

(6) mechanische Werkstätte und Gravieranstalt, Winterthur.

## Homogene Verbleiung

alter und neuer guss- und schmiedeiserner, sowie kupferner Gegenstände. Garantierte Unablässbarkeit des Bleies von einer Unterlage bei Temperaturen unter 190° C.

(13)

**Dr. E. Sieben, Zürich.**